



Journalisten-Preis Bremer Hörkino 2015 für Justizkrimi

„Rüdi hört“ geht an Margot Overath für das Feature „OuryJalloh – die widersprüchlichen Wahrheiten eines Todesfalls“

Zum 5. Mal wurde der „Feature-Preis Bremer Hörkino“ für Hörfunk-Autoren aus Bremen und Niedersachsen ausgelobt. Die unabhängige Jury hat nun entschieden: Preisträgerin 2015 ist Margot Overath. Die Hörfunk-Autorin wird ausgezeichnet für ihr Stück „OuryJalloh – die widersprüchlichen Wahrheiten eines Todesfalls“ - eine Produktion von Mitteldeutscher Rundfunk / Norddeutscher Rundfunk / Westdeutscher Rundfunk, 2014.

Overaths Feature überzeugte die Jury „wegen ihrer dokumentarischen Glaubwürdigkeit, dramaturgischen Klarheit und thematischen Relevanz inmitten der aufgeheizten Debatte über den Umgang mit Flüchtlingen in Deutschland – formal ein Radiostück aus einem Guss, konsequent und schnörkellos; ein Justizkrimi, dessen leider reale Handlung stringent und schlüssig erzählt wird. Overath demonstriert in dieser Funkarbeit erneut, wie sich Zivilcourage mit publizistischer Sorgfalt verträgt.“

Zu der Jury gehören Jutta Günther, Redakteurin NordwestRadio, Helmut Kopetzky, Feature-Autor, Frauke Schäfer, Hörkino-Gast.

Der Feature-Preis Bremer Hörkino besteht aus 1.000 Euro und einer Bronzeskulptur. Er wird gestiftet vom Energieversorger swb und den Initiatoren des Hörkinos Hoffmann und Kowalczyk, unterstützt von „Hörsturz – Interessengemeinschaft für Bremer Radiokultur“. Die eigenwillige Preisskulptur „Rüdi hört“ wurde eigens vom Berliner Künstler Zoppe Voskuhl geschaffen.

Preisverleihung und Feature-Präsentation am Mittwoch, 6. Mai 2015

Anlässlich des 11. Geburtstags des Bremer Hörkinos verleihen Beate Hoffmann und Charly Kowalczyk vom Bremer Medienbüro den Feature-Preis am 6. Mai um 20 Uhr im swb-Kundencenter Bremen (Sögestraße).

Rund 50 Radioliebhaber besuchen das Hörkino, das an jedem ersten Mittwoch im Monat im swb-Kundencenter stattfindet. „Viele Bremer sind richtige Fans des gemeinsamen Hörens geworden. Außerdem trifft man im Hörkino auf die Autoren, die man sonst nur hören kann, aber nicht zu sehen bekommt“, beschreiben Hoffmann und Kowalczyk die Entstehungsidee.

Mit dem Preis möchten die Initiatoren des Hörkinos Autorinnen und Autoren ermutigen gerade in Zeiten, in denen der Wortanteil und lange Geschichten weniger werden, wunderbare Hör-Stücke zu produzieren.

Weitere Infos unter www.bremer-hoerkino.de